

6.1 Personalentwicklung

Schule ist ein Institution, die von Menschen getragen ist und eine Erziehungs- und Bildungsaufgabe zu erfüllen hat. Diese Aufgabe wird erfüllt von motivierten, kompetenten und professionell arbeitenden Lehrkräften, die im Zusammenwirken mit Eltern und Schülerinnen und Schülern den Erfolg und die Qualität einer Schule ausmachen. Im Zuge der Eigenverantwortlichkeit von Schulen ist eine Qualitätsverbesserung der schulischen Arbeit stetig voranzutreiben. Qualitätsarbeit bedeutet fortwährende Weiterentwicklung für Schule. Maßgeblich sind Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen. Für Schule bedeutet das, dass die Qualifikationen jeder einzelnen Kollegin vertieft, gefördert und erweitert werden und auch die Situation der Schule Berücksichtigung findet.

Für unsere Schule ergibt sich daraus:

- Jede Lehrkraft wird die Förderung der weiteren Entwicklung angeboten.
- Regelmäßige Zielvereinbarungsgespräche und Eingangsgespräche mit neuen Lehrkräften.
- Hospitationen in den verschiedenen Klassen des Jahrgangs
- Hospitationen der Schulleitung im Unterricht mit anschließender Besprechung zum Qualitätsstand des Unterrichts
- Zeit für Austauschgespräche.

Für jede Kollegin besteht die Möglichkeit zur Fortbildung der eigenen pädagogischen Arbeit. Ebenso sind Fortbildungen zu den Schwerpunkten in unserem Schulprogramm zu besuchen (→ 4.2.7. Gewaltpräventionsprojekt).

Fortbildungsergebnisse werden innerhalb des Kollegiums weiter gegeben, oft auch unter Einbeziehung von Eltern.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil sind gemeinsame Studientage mit allen Erzieherinnen und Lehrerinnen der Kindergärten und Kindertagesstätten, die jährlich stattfinden.

Ausgewählte Themen, die für alle Institutionen für die gemeinsame Arbeit im Brückenjahr von Bedeutung sind, werden von externen Trainern durchgeführt.